

# Erste Europäische Schule in den neuen Bundesländern geplant

## Neugegründete Stiftung erwirbt denkmalgeschütztes Schulensemble Joachimsthalisches Gymnasium Templin

Am 8. Juni 2016 wurde die Stiftung ‚Gebäudeensemble Joachimsthalisches Gymnasium Templin‘ in Potsdam gegründet. Die neue Stiftung will das herausragende Schulensemble Joachimsthalisches Gymnasium Templin bestehend aus Schul- und Unterbringungsgebäuden, Wirtschaftshof und Bootshaus erhalten und für eine Europäische Schule nutzbar machen. Sitz der gemeinnützigen Stiftung ist Templin, Uckermark.

Am 24. Juni 2016 unterzeichnete der Vorstand der Stiftung den Kaufvertrag für den Erwerb des historischen Schulensembles. Damit ist ein wichtiges Etappenziel auf dem Weg zur ersten Europäischen Schule in den neuen Bundesländern erreicht.

„Das Land Brandenburg braucht kreative und zukunftsorientierte Schulen, die den nächsten Generationen neben hervorragender Bildungsqualität eine Erziehung im Geiste der europäischen Werte und Weltoffenheit anbieten.“ Günter Baaske, Bildungsminister Brandenburgs in seinem Schreiben vom 13. Februar 2015 an die Initiative.

„Den Gedanken, eine Europäische Schule in Templin zu errichten und die Tradition des Joachimsthalischen Gymnasiums in zeitgemäßer Form weiterzuführen, begrüße ich. Die Gründung einer solchen Schule wäre eine eindrucksvolle Bestätigung für die Zukunftsfähigkeit der Idee der Europäischen Einigung.“ Günter Verheugen.

Seit zweieinhalb Jahren setzt sich die Initiative ‚Joachimsthalisches Gymnasium – eine Schule für Europa‘ für eine Wiederbelebung des historischen

Schulensembles in Templin ein. Die Vision: **Junge Menschen aus ganz Europa leben und lernen gemeinsam unter einem Dach. Neben einer guten akademischen Bildung werden auch Herz, Hand und europäischer Geist das Zusammenleben dieser Europäer von morgen prägen.**

Auch Prof. Dr. Vaira Vīķe-Freyberga, Präsidentin der Republik Lettland a.D. ist Fürsprecherin der Initiative. Berater in schulfachlichen Fragen ist Prof. Dr. Werner Esser, ehemaliges Mitglied des Leitungsteams Salem, Gründungsleiter von St. Afra und Stiftungsleiter von Louisenlund.

Bislang gibt es 24 Europäische Schulen als Tagesschulen, siehe [www.eurisc.eu](http://www.eurisc.eu). Sie geben eine pädagogische Antwort auf den europäischen Einigungsprozess: europäisches Curriculum, Mehrsprachigkeit, europäischer Geschichtsunterricht und zentrales, europäisches Abitur nach Klasse 12. **In Templin ist die erste Europäische Schule als Internatsschule geplant.**



**JOACHIMSTHALSCHES**  
**GYMNASIUM**

„Es war Zufall und doch symbolträchtig, dass die junge Stiftung den Kaufvertrag für das Schulensemble ausgerechnet am Tag nach dem Brexit-Votum unterzeichnete. Als Europäische Schule soll das Joachimsthalsche Gymnasium dazu beitragen, den europäischen Gedanken zu stärken und das Ideal der europäischen Kultur zu verwirklichen. Um dieses große Ziel zu erreichen, suchen wir private und öffentliche Unterstützer.“ Henrike Reemtsma, Vorsitzende des Vorstands Stiftung ‚Gebäudeensemble Joachimsthalsches Gymnasium Templin‘.

Die Schulanlage in Templin wurde 1912 für das damalige Joachimsthalsche Gymnasium errichtet. Diese 1607 im ländlichen Joachimsthal gegründete Schule war nach dem Dreißigjährigen Krieg zunächst für 250 Jahre in Berlin beheimatet. Auf Wunsch der Pädagogen zog sie wieder zurück aufs Land – nach Templin.

Die Schule brachte in ihrer Geschichte viele namhafte Personen hervor. Humboldt entwickelte am Joachimsthalschen Gymnasium das deutsche Abitur. Nach Schließung der Schule und Auflösung der Schulstiftung 1956 beherbergte die Anlage in Templin verschiedene weitere Bildungseinrichtungen, zuletzt das märkische Oberstufenzentrum. 2007 veräußerte das Land Brandenburg das Ensemble an eine private Grundstücksverwaltung. Seitdem stehen die Gebäude weitgehend leer.

Mit ihren Mitteln kann die Stiftung die laufenden Unterhaltskosten, insbesondere die Kosten einer Notsicherung der denkmalgeschützten Schulanlage tragen. Für eine Sanierung der Anlage und eine Finanzierung des Schulbetriebs ist die Initiative auf private und öffentliche Förderung angewiesen.

## Annex

Im Bundesministerium für Bildung und Forschung fand am 13. März 2015 ein erstes Beratungsgespräch gemeinsam mit Kari Kivinen, Generalsekretär des Obersten Rates der Europäischen Schulen und Vertretern des Brandenburgischen Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport statt.

Bürgermeister und Stadtverordnete der Stadt Templin sprachen sich einstimmig für das Schulprojekt aus und werden auch finanziell beitragen.

Vorstand der Stiftung Gebäudeensemble Joachimsthalsches Gymnasium Templin sind: Ulrich Schoeneich, Bürgermeister Stadt Templin a.D.; Henrike Reemtsma (Vors.); Dr. Arnulf Conradi und Anke von Arnim Freifrau von Reitzenstein.

Zwei Vereine, der Förderverein Joachimsthalsches Gymnasium Templin e.V. und der Verein zur Kunst- und Kulturförderung in den Neuen Ländern e.V. starteten und unterstützen die Initiative.

## Kontakt

Dr. Ferdinand von Saint André  
+49 179 1 17 19 40, +49 30 45 03 95 83  
saintandre@joachimsthalsches-gymnasium.eu  
www.joachimsthalsches-gymnasium.eu